



KLIMA UND HUNGER

Der Klimawandel verstärkt die globale **Hungerkrise**.

WUSSTEST DU?

Im Jahre 2020 waren 9,9% der Weltbevölkerung unterernährt. 820 Millionen Menschen litten unter dem täglichen Kampf, genug zu essen zu bekommen.

Der Klimawandel wirkt sich auf alle Aspekte der Ernährung aus, einschließlich der Produktion von Lebensmitteln und ihrer Verfügbarkeit.

Während sich in einigen Regionen die Wachstumsbedingungen und damit die Ernten verbessern, werden anderswo die Erträge sinken.

Die zunehmende Wahrscheinlichkeit und Intensität extremer Wetterereignisse hat starke Auswirkungen auf die Ernährungssicherheit, da Ernten ausfallen, Lagerung und Transport von Lebensmitteln beeinträchtigt werden und infolgedessen die Lebensmittelpreise steigen.

Menschen, die bereits an Hunger leiden, sind am stärksten von mangelnder Ernährungssicherheit betroffen.

Aufgrund nicht nachhaltiger Praktiken ist das globale Ernährungssystem eines der Hauptverursacher des anthropogenen Klimawandels.

Das Ziel 2 für Nachhaltige Entwicklung zielt daher auf nachhaltige Lebensmittelproduktionssysteme und die Förderung einer nachhaltigen, widerstandsfähigen Landwirtschaft ab.

2 KEIN HUNGER



„Was Du über das Klima wissen solltest“
KLIMAWISSEN
ZUR UNTERSTÜTZUNG DER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNGSZIELE